

Mutter Erde spricht zu uns am 18.05.2019

Thema: Aus der Form herausgelöst

Von der Kraft des Lichts, von der Sonne durchstrahlt, bist du in dir erwacht. Vater und Mutter sind nun in dir vereint, und du bist die Kraft die erschafft.

*Om Shanti - Om Shanti - Om Shanti
Gottes Frieden – Gottes Frieden – Gottes Frieden*

Atumba Atasha Atem – Die Erde grüßt euch

*Wo du denkst da bist du,
da bist du zuhaus, da bist du geboren.*

*Wo du denkst da bist du,
im Geist nicht hier, nicht dort,
du bist nicht verloren.*

Du bist im Geist hier bei ihr, mit Vater und Mutter vereint,

*du trägst im Geist das neue Kleid,
es ist bei dir, es ist bei ihr, es ist beim Vater vereint.*

*Die Kraft und die Liebe sollen sie dir geben,
du sollst nach dem Größeren streben,
nach der Macht in dir, nach dem, was du dir für dich erfüllst,*

*das will sie dir geben,
das ist ihr Glück, und das ist ihr Gefühl fürs Leben.*

*Welch edler Geist, Welch edles Gemüt,
dass es erblüht.*

*Das blüht in dir, so hold und rein,
es soll Gold, es soll Silber sein,
es soll kraftvoll sein und weise reden,
du sollst nach dem Größten streben.*

Du sollst sein mit ihr, hier in diesem Raum, in dieser Zeit, in diesem Moment, in diesem Kleid. Des Geistes Kleid wird nun sich ändern, und es wird sich alles wenden. Es wird sich alles wenden in ihr und in dir. So sind wir hier zu ihr gekommen, und haben bei ihr Platz genommen, für diese Zeit, für diesen Moment, jetzt dein Herz zu ihr sich hinwendet, zu dir, zu ihr, für alle Zeit.

Das sind nicht nur Worte, sagt die Mutter, welche sie zu uns gesprochen hat. Das ist deine Wahrheit, es ist deine ureigenste Wahrheit, die sie dir immer wieder, immer wieder bekräftigt, in allen Zusammenkünften mit ihr.

Wir stehen vor der größten Wandlung der menschlichen Geschichte, oder das was man so nennen mag. Ob es eine Geschichte ist oder nur eine Phantasie, das ist nicht ganz genau zu sagen.

Für die einen ist es eine Geschichte, ein Drama, für die anderen ist es nur eine Phantasie im Kopf, welche wir das Leben nennen, und Phantasie ist Leben. Ohne Phantasie fehlt dir jegliches Leben, und jegliche Lebenserfüllung oder jeglicher Lebenssinn.

Der Sinn des Lebens ist in jedem einzelnen Menschen festgelegt. Welche Aufgabe und welchen Zweck du auf dieser Erde erfüllen sollst oder zu erfüllen hast. Es gibt keinen Zufall, es gibt keinen der sagen könnte, das geht mich nichts an. Wir alle sind eins und sind nicht getrennt voneinander, und einer braucht den anderen, und einer hilft dem anderen, und einer liebt den anderen, und einer freut sich, dass der andere kommt.

Wir sind doch eins, ob das ein Hund, eine Katze, ein Vogel, ein Tier, irgendetwas ist, was du lieb hast, sogar deine Pflanzen im Zimmer, sie freuen sich wenn du kommst, wir sind doch eins. Wie kannst du dann sagen, dass du nicht für diese Welt bist, oder nicht hierher kommen solltest, um das zu geben, was in dir steckt. Es ist ein großes Geschenk, das jeder einzelne von uns zu geben hat.

Allein die Zuwendung und die Zuneigung, die du einem anderen gegenüber bringst, ist schon genug, um zu sein.

Was für eine Kraft in dir steckt und was für ein Vermögen in dir steckt. In jedem einzelnen von uns steckt so viel Kraft und Vermögen, dieses Leben

doppelt auszufüllen oder mehrere Leben in einem Leben zu leben, so viel steckt in uns drinnen.

Nur wir sind reingepresst worden, in eine Form, die wir gedacht haben, dass es die Unsrige ist, und haben uns klitzeklein gemacht, und jeder hat den anderen nur verspottet oder verlacht, da er das nicht konnte, was der andere kann. Und du bist keine Frau und du bist kein Mann, du bist nichts wert, du tust nicht viel, es gibt nicht viel, du hast kein Ziel. All diese Dinge, die haben wir uns gesagt, und haben uns damit klein gemacht.

Erst hast du dich zum Prügelknaben der Gesellschaft gemacht und hast den anderen dafür verlacht, für das, was er nicht konnte oder nicht bereit war, zu tun. Nun stehst du auf einer anderen Stufe, du sollst es begreifen nun, du wirst herausgelöst aus der Form, die dich gehalten hat und die dich auch verwaltet hat. Als formloses Wesen wirst du dich erleben, und du wirst allen Trost, Freude und Kraft nun geben.

Dieser Vollmond oder die Energie dieses Vollmondes, sie beinhaltet ein Lösemittel, aus der Form heraus zu kommen, um transparent zu werden für die kommende Zeit, die vor uns liegt. Das heißt, die Lösung aus einer festen Form, sie ist mit diesem Vollmond besiegelt und wird jeden Menschen praktisch auch mit auf den Weg nehmen, der bereit ist sich aus der Form zu lösen.

Aus was für einer Form?

Also aus einer gespielten Scheinwelt löst du dich, einem Spiel, das du mehr oder weniger geistig geimpft bekommen hast, wo du dich hingeeben hast, und gedacht hattest, das wäre eine Realität, die lebenswert wäre.

War ja anfangs auch so gedacht, dass wir in diesen Stufen, in denen wir zum göttlichen Menschen werden, dass wir Lebensstufen präsentiert bekämen, die leichter wären und nicht so schmerzvoll, wie wir sie erfahren haben. Jedoch aufgrund unserer Verbindungen im Hirn, die wir geschlossen haben mit anderen Bewusstseinssebenen, wurde das, was wir eigentlich leben wollen verzerrt, extrem verzerrt.

Eine Lebensform, die nicht mit dem geistigen Auge dachte, sie bezog sich auf eine dreidimensionale Erfahrenswelt und Erlebenswelt, und war niemals konzipiert, das dritte Auge öffnen zu können.

Sie wurde gefüttert aus Bewusstseinssebenen, welche sie nicht haben frei denken lassen. Und somit wurde unser Bewusstsein auch eingeschränkt und auf das Minimum reduziert, nämlich auf weniger als ein Tier, auf weniger als eine Pflanze, auf weniger als ein Stein. Es wurde einfach in eine Form gepackt, und in dieser Form hast du gedacht. Also da war nichts vom freien Willen.

Stellt euch ein Aquarium vor. Das ist eine begrenzte Bewusstseins- und Erlebenswelt. Wenn du jetzt in einem Aquarium großgezogen worden wärest und du meinstest, das wäre alles, das wäre eine kastrierte Erlebenswelt gewesen

Und das ist genau jetzt geschehen. In der Epoche, in der die Menschheit am Erwachen ist, ist es den Menschen bewusst geworden, dass sie in einer begrenzten Erlebenswelt agiert hatten oder noch agieren.

Von was glaubst du, dass du die Kraft und die Gottesfülle in dir verspüren kannst? Was glaubst du, woher der Geist Gottes in dich gekommen ist, wo dein gesamtes Denken und Handeln in eine andere Hand gelegt wurde, wo du dich zu keinem Zeitpunkt darüber äußern konntest, wer oder was du bist, wie du dein Leben gestalten sollst, aus was du leben sollst, aus was du denken sollst, wie du deinen Lebensunterhalt verdienen kannst, und so weiter?

Was glaubst du, wer diese Kraft ist, die hinter all dem steckt, was hinter dem verborgenen Bewusstsein liegt, das du noch nicht einmal erahnst, dass es da wäre. Was glaubst du, wer hinter all dem steckt? Du. Du heller, wacher Geist kannst dieses alles entfachen und bist entzaubert und weißt, wie es zu bedienen und wie es zu benutzen oder zu handhaben ist, das was, dich umgibt.

Die plötzliche Eingebung, anders zu sein oder anders zu handeln, woher kommt das? Sind es nicht deine Wünsche, deine Herzenswünsche, deine Energien, welche du ständig herausgesendet hast, wo du gebetet hast, gefleht hast, oder gehofft hast? Warst das nicht du, der dies alles erschaffen

hat, damit es nun Realität wird, all das, was du brauchst, all das was du fühlst, all das was du denkst, ins Hier und Jetzt zu bringen?

Welch edle Gabe, Welch edle Geste du in diese Welt bringst, was für Lebensfülle und Lebensweisheit du in diese Welt bringst, das will sie dir heute erzählen.

Also, im Verborgenen liegt sehr viel in dir, das noch nie gesehen wurde und noch nie angetastet worden ist. Du bist also ein Mensch, in diesem Menschen lebt ein Embryo, ein kleines Verstandesembryo - jetzt muss die Mutter lachen. (Mutter schön wie du lachst)

Also ich soll euch ein Bild zeigen, wo eine Frau entbindet, und man sieht eine Nabelschnur, und man sieht das Kleine, das sie nur noch mit der Nabelschnur verbunden in ihren Händen hält. Und sie sagt, das, was wir bisher erlebt haben, das ist so etwas: Wir haben etwas herangezogen, etwas Substanz haben wir gebraucht, um dem, was herangezogen wurde, einen festen Halt zu geben, oder das Leben zu geben, sagt sie.

Wir mussten also Energien in uns aufnehmen, um dem, was kommt, Energie zu geben. Das, was neu geboren wird in uns, zehrt von dem, was du bisher gemacht hast, und bisher erlebt hast und durchlebt hast, und hat mit deinen Erfahrungen auch selbst Erfahrung gemacht, ohne dass es bisher geboren wurde, ohne dass es zum Vorschein kam. Es ist ganz tief in dir drinnen und

an der Zeit, dass es geboren wird.

Und sie hat dann geschmunzelt und dieses Kleine so (wie von Sam im Bild gezeigt) in den Händen gehalten und gesagt: Das bist du, mein liebes Menschenkind. Ich halte dich in meinen Händen und ich weiß, dass du von dem Ganzen, was du bisher erlebt hast, gedacht hast, das wäre ein Leben.

Doch schau ,mein Liebes, du wirst jetzt gerade geboren, jetzt in diesem Augenblick,

Und die Nabelschnur, welche dich mit Mutter verbindet, die wird in diesem Vollmond von ihr getrennt.

Um Leben zu leben, musst du dich von anderen Dingen verabschieden, die du als Illusion in dir hattest. Ein Leben nur mit Nabelschnur, ist ein Leben in Abhängigkeit. Und die Nabelschnur, sie wird jetzt von der Mutter durchtrennt, da du eigenständig sein sollst in deinem Sein.

Du glaubtest, du wärst eigenständig, und die Mutter musste dir das auch lassen, dieses Gefühl.

Ja stell dir vor, die Nabelschnur wäre ein elektrischer Leiter, welcher an einem Controller angeschlossen ist, also an einem Gerät, welches nur darauf wartet, dass da jemand auf der anderen Seite sitzt und Befehle eingibt über den Controller. Und der Controller gibt die Befehle weiter an den, der an den Controller angeschlossen ist, sprich an dich, sprich an deine Erlebenswelt, sprich an deine Phantasie, sprich an dein Bewusstsein, an

deinen Verstand. Hören, Schmecken, Sehen, Riechen, alles ist an deinen Controller angeschlossen.

Und deine Erlebenswelt wurde dir vom Programmierer praktisch eingespielt, dass du es verkörpern kannst.

Ja, wie kommst du dazu, sagt die Mutter, dass du jetzt die Befehle ausführst, welche da eingegeben wurden oder eingegeben werden. Ob du dir eine Vorstellung machen kannst, wer das ist, der da an dem Controller sitzt, und dich lenkt und dich führt?

Es ist die Grundfrequenz, in der du das Leben begonnen hast. In welcher Zeitepoche, in welcher Lebensperiode, in welcher Struktur, hast du dich hineingeboren? Das war eine Voraussetzung dafür, dir eine Erlebenswelt zu schaffen, welche deine geistige Anforderung gebraucht hat, um weitere Schritte gehen zu können, in denen du das Spielfeld des Yin und Yang, oder das Gut und Böse, oder das Auf und Ab, die du miteinkalkuliert hast.

Jedoch auf die Idee selbst wärst du nicht gekommen, wie man etwas gegenüberstellen kann, das du brauchst, um Erfahrungen und Erkenntnisse zu erlangen.

Und dabei war es völlig egal, wie lange du gebraucht hast, um ein Spiel zu spielen, in einer Form der Dualität, welche du beabsichtigt hattest, zu erfahren.

Die Formen, sie verändern sich. Die Formen, sie veränderten sich im Laufe vieler Bewusstseinsstufen, welche du als Mensch erfahren und durchlebt hast. Die Formen veränderten sich auch außerhalb deiner Erfahrungswelt, um das, was sich bewährt hat, neu zu manifestieren oder neu zu strukturieren.

Und das, was wir ablehnten, hat sich erfahren und wird beim nächsten Hochladen, beim Download oder beim Upload nicht mehr berücksichtigt.

Kannst du dir vorstellen, dass Bewusstsein nur eingespielt ist, also nur gedacht ist?

In welcher Stufe du im Leben bist oder was du da erreicht hast oder nicht erreicht hast, ist ohne Relevanz für das, was jetzt kommt.

Also das Spiel wird einfach abgebrochen, unterbrochen, aus der Form herausgelöst, so wie sie es gesagt hat.

Zugang zu unteren Schichten, zu unteren Levels gibt es nicht mehr. Also, bisher konntest du dir in Träumen oder in Phantasien verschiedene Bewusstseinslevels erdenken und konntest auch einen Teil mitspielen und Veränderungen durchführen. Das ist nicht mehr möglich.

Also, die Menschheit ist traumatisiert worden in einer bestimmten Bewusstseinsstufe, in einem bestimmten Level, welcher ziemlich stark

manipuliert war. So manipuliert, dass wir in den unteren Schichten bis in den höchsten Frequenzen noch Dinge wieder in Ordnung bringen konnten, welche wir noch gebraucht hatten. Um das nächste Level des Bewusstseins erreichen zu können, haben wir also die Möglichkeit gehabt, nochmals ganz tief herabzusteigen. Das hat jeder für sich selbst als Ziel gesetzt, auch nochmal in den unteren Ebenen gewesen zu sein.

Dazu zählten auch Nahtoderfahrungen oder schwere Krankheiten, schwere Verletzungen, teilweise auch Bewusstseinsausfälle, die dich plötzlich in einen anderen Level befördert haben, oder in eine andere Bewusstseinssebene. Also, sie mussten in einer unteren Bewusstseinssebene verbleiben, alle, die sich dafür bereit erklärt hatten.

Also, wenn du eine Nahtoderfahrung machst oder eine Todeserfahrung oder ähnliches oder einen schweren Unfall oder was auch immer durchlebst hast, dann bist du in eine Bewusstseinswelt eingetaucht und konntest in diesem Nichtsein deinen Level angleichen oder beibehalten oder ihn verändern, indem du in eine parallele Welt eingetaucht bist und dort gelebt hast. Also das selbe geschieht auch in Träumen.

In einem Traum tauchst du in verschiedene Erlebniswelten ein und es kann sein, dass du nie mehr aus dem Traum erwachst, dass du einfach in dem Traum verbleibst, da du in dem Traum deine Lebensform veränderst, also vom Lebenden zum nicht Lebenden oder vom Bewussten ins Unbewusste,

dich einfach veränderst.

Die Mutter sagt, das ist ganz einfach. Du warst jederzeit bereit oder man hat dir jederzeit die Möglichkeit gegeben, egal in welcher Bewusstseinsstufe du warst, dort zu verbleiben. Viele Menschen leben in der Vergangenheit, obwohl sie jetzt leben, und manche leben jetzt und leben in der Zukunft, und manche leben in einer Traumwelt, sie nennt man dann schizophren, das heißt doppelte Erlebenswelt, du weißt nicht wen du gerade spielst, wer du gerade bist. Das Problem: Als Schizophrener weiß man das nicht und wir wissen es leider Gottes auch nicht. Im Grunde genommen ist jeder von uns schizophren.

Weißt du, ob du in einem Traum bist, oder in einer Realität, oder Erlebenswelt, die jetzt veränderbar ist?

Die Mutter sagt, was hast du wirklich bis jetzt verändern können? War es nicht so, dass das, was dir vorgesetzt wurde, dass das auch gegessen worden ist?

Es war dein geistiges Essen, man hat es dir vorgesetzt. Ob das von den Regierungen, von einer Glaubensgemeinschaft oder von der Familie oder sonst woher ist, man hat dir ein geistiges Gericht vorgesetzt, und das hast du zu essen gehabt. Das hast du teilweise mit Murren und Knurren gegessen, jedoch du hast es gegessen, da es nichts anderes gab. Es gab nur

das, was der Moment hergegeben hat.

Wie oft hast du Veränderungen herbeiführen wollen, wolltest schlank werden, wolltest fasten, wolltest das Rauchen aufhören, wolltest das Trinken aufhören, und hast es nicht geschafft. Warum hast du es denn nicht geschafft? Nicht da du ein schwaches Wesen bist oder ein nicht starker Mensch, sondern da es dir nicht gegeben wurde, da es nicht möglich war. Es war einfach nicht möglich, dass du das von dir aus lassen könntest. Da sagen die einen es wäre Sucht, jedoch die Mutter sagt es war ein Koma.

Vielleicht bist du in einem Traum, gerade der der du jetzt bist, und kannst nicht aus dem Traum heraus, da dein Verstand es nicht zulässt, dass du aufhörst zu träumen.

Sie sagt, das, was uns das Fernsehen bringt, und was uns das Radio oder die Zeitschriften bringen, meint ihr nicht, dass das alles nur Träume sind, dass das keiner gesehen, keiner erfahren oder keiner erlebt hat, es ist nur ein Traum.

Du hast die Wesen, welche in diesen Medien sind, noch nie richtig gesehen, geschweige mit ihnen gesprochen, geschweige denn das, was sie sagten, dass sie das auch getan hätten. Sondern du, dein Geist hat das vorbehaltlos als glaubwürdig übernommen und nachgeeffert, obwohl nie real etwas geschehen ist, was dich dazu hätte veranlassen sollen, dieses zu denken oder

dieses zu tun, was sie von dir abverlangten.

Und darum ist es auch egal ob du stirbst oder nicht stirbst an ihren Experimenten, welche sie vollziehen, welche die Ärzte oder irgendwelche Menschen, die du an dich heranlässt, mit dir machen. Es ist ganz egal ob du da stirbst, denn du bist für sie nur eine Illusion. Es hat keine Konsequenzen, wenn mit dir etwas geschieht, da es ja nur eine Illusion ist, in der sie es tun, nur du erfährst halt diese Illusion sehr hautnah.

Sie sagt: Die Ärzte nur als Beispiel, kann man für viele Dinge sehen. Sie sagt es nur, dass du es dir bildlich vorstellen kannst: Sie schulden dir keine Rechenschaft, ob du stirbst oder nicht stirbst, für sie bist du nur eine Illusion, welche sie benutzen um ihren persönlichen Fortschritt oder ihre persönlichen Erfolge zu erzielen, du bist nur eine Nummer, eine Illusion. Und so ist es in der Politik, und so ist es in der Religion, in Wahrheit zählst du gar nicht.

Du hast dich dazu hergegeben, die Erfahrungswelt derer zu bereichern, die jetzt an der Macht sind. Um ihre Dunkelheit noch weiter voranzubringen, warst du ihr Handlanger gewesen, und das ohne Murren und Knurren und ohne dabei zu sehen, wie wertvoll du bist.

Sie sagt, wenn ein Film entwickelt wird, gibt es einen Übergang vom Negativ ins Positiv, dass er sichtbar ist.

Jetzt kommt ein Bild von ihr: Sie zeigt mir eine Kerze, und die Kerze wird angezündet, und wenn du vielleicht selbst eine Kerze hast, und mal auf diese Kerze schaust, dann sollst du dir mal Gedanken darüber machen, wo das Wachs vom Docht zum Licht wird, wo geschieht das bei der Kerze? Also wenn du dir eine Kerze anschaust, wo geschieht das, wo aus dem Wachs vom Docht Licht wird? Gibt es da ein Verbindung?

Und genauso unsichtbar wie dieser Moment scheint, wo der Wachs oder der Docht zum Licht wird, in diesem Augenblick liegt alle Göttlichkeit, da geschieht es, scheinbar unmerklich, jedoch es geschieht, wo das, was nicht existent ist, existent wird.

Und so ist es mit dem Herauslösen aus der Form, es geschieht, jedoch wo es geschieht, wann es geschieht, wie es geschieht, ist unmerklich. Jedoch es geschieht indem du es sehen kannst, so wie das Licht, das die Kerze abgibt, die jetzt vor dir steht und leuchtet, vielleicht auch in deinem Herzen.

Warum glaubst du, warum du in der letzten Zeit so müde bist, vielleicht auch etwas abgeschlafft, körperlich, geistig, seelisch?

Warum glaubst du, warum fällst du vom Glauben ab, warum kannst du nichts mehr glauben? Die einfachsten Dinge fallen dir schwer zu glauben.

Warum denkt ihr, warum sich so viele Menschen derzeit umbringen, welche keinen Sinn in ihrer Daseinsform sehen und erkennen können?

Da die Formen in denen sie sich befunden haben oder sich noch befinden, sich auflösen. Sie geben ihnen keinen Halt mehr, die Religionen, das Leben selbst, oder das, was sie glaubten, dass es ihre Lebensform wäre, es gibt ihnen keinen Sinn und keinen Halt mehr. Und daher werden sie diese Erde verlassen, all diese Wesen.

Welch ein Plan hinter all dem steckt, was du beabsichtigt hast zu erfahren und zu erleben, das war auch der Plan, in diese Scheinwelt herabzusteigen, in diese Scheinwelt, welche du kreiertest, um dich einem bestimmten Personenkreis zur Verfügung zu stellen, um dich auszubilden als Meister oder als Meisterin in dem Gefüge und in dem Wissen, dass du jederzeit die Möglichkeit hattest, dank deiner göttlichen Inspiration und dank deiner göttlichen Führung, dieses Spiel in einem kleinen Rahmen mitzugestalten.

Das war also die einzige Möglichkeit oder Chance, auch für dich Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln zu können aufgrund dessen, dass die dunklen Bewusstseins Ebenen diese für dich bereitgestellt haben.

Also, es gibt nichts auf der Erde, was wir nicht durch unsere Gedanken erschaffen haben. Selbst die tiefsten und schmutzigsten und grässlichsten und satanischsten Gedanken, die wir je gedacht haben, sie sind alle auf der Erde zu finden, und alles hat sich bereits erfahren, und alles geht nun jetzt in die nächste Runde, indem diese Zugänge nicht mehr da sind, da sie sich aus der Form unserer Seelen herauslösen.

Unser Geist, unser Bewusstsein, unsere menschlichen Empfindungen, sie haben eine Möglichkeit gefunden, wie sie aus dieser Erfahrungswelt der Illusion herauskommen können.

Und dazu dient unser höheres Selbst, unsere Intuition, das nun messerscharf wie mit einem Skalpell an alte Formen herangeht, und sie allmählich durch unser Bewusstsein oder durch den Verstand, der geschult worden ist, herauslöst.

Die Mutter sagt: Es ist wie das Herausschälen eines Kerns, wo Schicht für Schicht abgetragen wird. Um an den Kern zu kommen, müssen Bewusstseinsschichten abgetragen und sozusagen entsorgt werden. Und das macht jeder für sich, jeder einzelne in seinem Tempo, indem er sich aus den Formen, welche er bedient hat, löst.

Ja, seist du jemandes Sklave oder Sklavin und arbeitest irgendwo für ein paar Euro, dann löst du dich aus dieser Verbindung.

Sie sagt, das ist jetzt etwas krass, jedoch in dem, was wir sind, sind wir Sklaven. Wir haben eine sklavische Geisteshaltung angenommen und nur als Sklaven konnten wir die unteren Gänge benutzen.

Ein König geht nie durch einen Sklaveneingang, er wird auch nie in einer Sklavenbehausung schlafen.

Also hast du dich weit heruntertransformiert und bist selbst Sklave geworden. Von diesem Leben, das du führst, bist du eine Sklavin oder ein Sklave geworden, um auch in die dunkelsten Schichten eintauchen zu können, quasi inkognito. Denn in Wahrheit bist du ja eine Königin oder ein König, hast dich geistig so klein gemacht, dass du Zugang bekommen hast, in die unteren Sphären, in den unteren Geist.

Schau dir doch dein Leben an, sagt die Mutter. Bist du nicht von morgens bis zum Abend Sklavin oder Sklave?

Sklavendasein beginnt schon mit einem Zeitgefüge, nach dem du zu arbeiten oder nach dem du zu leben hast.

Und die Perversion daran ist, dass du von Anbeginn, von deiner Geburt bis zu deinem Tod, zeitgebunden bist als Sklave oder als Sklavin.

Sklavisch verrichtest du deren ihre Dienste, die sie selbst nicht tun wollen, oder nicht tun können.

Jedoch du hast es schon längst durchschaut, welche Dienste du verrichtest. Du hast dich nur so klein gemacht, um deren Gepflogenheiten oder deren tieferen Sinn für dich zu erkennen. Darum hast du das mitgemacht, was man von dir verlangte.

Ist es jetzt nun ein Traum oder ist es Realität, ist es Wirklichkeit, wo siehst du dich als Mensch, als Leben, das du bist, in solch einer Realität, die

*bestimmt wurde durch Zeit und wo man dich, über dein Leben, über das
Alter deines Lebens definierte?*

*Im Gefüge, in dem wir uns gerade befinden, hängt es davon ab, wie alt du
bist, ob du brauchbar oder unbrauchbar bist, wobei dort nicht das
Menschliche gesehen wird, sondern nur, was du bereit bist oder was du noch
arbeiten kannst. Was bist du noch bereit zu arbeiten, und was kannst du
noch arbeiten? Das ist das Kontinuum, in dem wir uns gerade aufhalten.*

*Also, sie muss jetzt mit uns so sprechen und in diese Tiefe unseres Seins
gehen, um uns verständlich zu machen, was das Herauslösen eigentlich
bedeutet, also das Herauslösen aus der Form.*

*Das heißt zunächst mal Abschied nehmen von allem, was du geglaubt hast,
das du wärst oder das du zu vollbringen oder das du zu erfüllen hättest.*

*Dich davon zu verabschieden, das ist die Grundvoraussetzung,
das zwanghafte Leben hinter dir zu lassen, das, was dich animierte
Erfahrungen oder Erkenntnisse zu machen, zu integrieren und
abzuschließen.*

*Also diese Form der Erlebenswelt, in der wir uns gerade jetzt befinden, wird
es nicht mehr lange geben.*

Es wird zig-viel Sklaven geben und ziemlich viele Untergebene wird es

geben, jedoch diese gehen einen anderen Weg.

*Dein Weg wird ein anderer sein, der du ihre Worte verstehen kannst, und
an das Herauslösen aus diesen Konflikten, vorbereitet bist.*

*Also, es ist ein Traum, der beendet wird durch deine Programmierung. Der
Programmierer, du selbst, beendest nun dieses Spiel, dieses Erfahrungsspiel,
da du erfahren hast, wohin das geführt hat.*

*Du hast dich klein gemacht, bist als Sklave irgendwo unten reingerutscht,
in die untere Frequenz. Die Mutter hat mir ein Haus gezeigt, das ist
wirklich winzig, und da war eine ganz kleine Tür, und da bist du unten
rein. Nur, du bist geistig gewachsen und dieses Sklavenhaus, also diese
Szenerie, du hast plötzlich drübergeschaut.*

*Mutter zeigt mir jetzt ein Haus, da stößt von innen eine Faust durch, dann
zeigt sich eine Frau oder ein Mann, ein Gesicht, dann fällt das Haus
auseinander, also alles zerbricht.*

*Und dann sagt die Mutter: Es ist wie bei einem jungen Vogel, der das Ei
aufsprengt und dann nichts mehr da ist, was ihn halten könnte, wo er die
Form verliert, wo auch das Ei die Form verliert, wo das, was innen drin ist
heraus will, da es eine andere Form auch besitzt als das, was es vorher war.*

Das ist wie wenn du aus einem Flugzeug springst, und du befindest dich

schon im freien Fall, und sagst, hey ich möchte wieder zurück, ich möchte da noch etwas mitnehmen, ich möchte da noch etwas erleben.

Die Mutter sagt: Das geht nicht mehr, du kannst nicht mehr zurück wo du geistig warst, du kannst auch nicht mehr dort andocken, wo deine Freunde oder deine Feinde waren oder dort wo du glaubtest, dass jemand mit dir kommunizierte oder mit dir war. Da kannst du nicht mehr andocken, wenn du dich entschieden hast, dich aus deiner Form zu lösen.

Die Zeiten, welchen wir entgegengehen, werden sehr hart werden, da wir das Altbekannte nicht mehr als Grundlage nehmen können, um wirklich Hilfe zu bekommen, oder um uns in einer gewissen Weise in Sicherheit zu wiegen.

Was geschieht wenn ein Vogel das Ei verlässt? Sind da nicht die Mutter und der Vater da, der diesen Übergang von dem kleinen Vogel zum fliegenden Vogel betreut oder beaufsichtigt oder lenkt?

Also, wenn du jetzt etwas verlierst oder etwas verlassen musst oder die Form änderst, bist du nicht alleine. Du bist so umsorgt und geführt, auch wenn es draußen brenzlich wird und schlimm zugeht. Nein, die Eltern sind für dich da, es sorgt der Geist und es sorgt die Materie für all das, was du brauchst.

Sie wartet auf den Moment, wo du selbst zu dir sagst, das stimmt doch nicht mehr, meine Beziehung zu dem oder dem stimmt nicht mehr. Mein Eindruck täuscht mich nicht mehr, ich sehe total klar, was da vor sich geht, was sie mir zeigen wollen, oder was sie mir glaubhaft machen wollen. Ich sehe es total klar vor mir, es trügt mich nicht mehr.

Allein schon diese Tatsache, sagt die Mutter, die lässt dich anders werden, die lässt dich anders handeln, die lässt dich anders sein, sowie die Tatsache, dass du plötzlich erkennst, dass sich nicht nur deine Form, sondern auch die Form der anderen verändert hat oder verändern wird. Du erkennst, du passt nicht mehr in diese Form, die du jahrelang mit dir herumgetragen hast oder die du jahrelang, Jahrzehnte, ein Leben lang, bekleidet hast. Die Form passt nicht mehr zu dir.

Das Kind, welches im Mutterleib ist, glaubst du, dass es sieht, dass es hört, und dass es spricht?

Es hört nur ganz verschwommen, es sieht nicht viel, es ist sehr dunkel. Jedoch eine Vorstellung ist schon in dem Baby gespeichert, obwohl es nichts sieht, und es hat auch Empfindungen. Jedoch die Empfindungen, die waren sehr oft von der Mutter abhängig, und daher sehr trügerisch für das Kind. Und die Mutter sagt, jetzt sind wir in diesem Moment, in diesem Zustand.

Durch dein Herauslösen aus der Form, also aus dem Bekannten, siehst du plötzlich und fühlst plötzlich ganz anders, nimmst ganz anders wahr, das

ist, wie wenn ein Kind geboren wird und das erste Mal das Tageslicht sieht, oder es hört das erste Mal wie die Mutterstimme wirklich klingt. Ein Kind im Bauch hört vielleicht ein Brummen, jedoch wie klingt die Stimme der Eltern wirklich?

Auch das Empfinden des im Mutterleib aufwachsenden Kindes ist durch die Mutter getrübt. Das Kind hat immer eine andere Wahrnehmung, eine Wahrnehmung über die Hand der Mutter oder auch über die Hand des Vaters, wenn er über den Bauch der Frau gestreichelt hat. Das heranwachsende Kind hat die Berührungen wahrgenommen, jedoch immer getrübt.

Und bei dem Herauslösen aus den Formen ist das nicht so.

Die Mutter fragt: Kannst du dich noch an deine Geburt erinnern? Warst du erschreckt, warst du erstaunt über das, was du gesehen hast, oder warst du einfach nicht da, einfach nicht anwesend?

Und genauso ist das jetzt bei deiner Geburt, die du erleben wirst, ob du erschreckt sein wirst, ob du vielleicht auch gar nicht anwesend sein wirst, oder sehr erfreut sein wirst über das, was sich nun verändert dadurch, dass du geboren wirst. Freust du dich drauf?

Sicher freust du dich auf das, was nun geschieht, was sich nun verändert, denn du hast das Alte, die alte Form abgelegt und hast eine neue Form

kreiert im Unsichtbaren, im nicht Sichtbaren, dort, wo der Wachs und der Docht zum Licht wird, dort ist das geschehen.

Es ist eine Geisteshaltung, eine geistige Entwicklung, welche scheinbar unbemerkt vonstatten ging.

Wie entsteht ein Ei im Vogel, welche Voraussetzung muss der Vogel mit sich bringen, um ein Ei zu produzieren, um dieses Ei in Form zu bringen, und um darin Leben zu erzeugen?

Zunächst war da eine Absicht, eine Absicht des Lebens. Leben gebiert Leben, und die Absicht allein in diesem kleinen Vogel liegt darin, dem Leben eine Bestimmung zu geben oder dem Leben Form zu geben. So ist aus dem, was der Vogel zu sich genommen hat, was er gegessen hat, sind Chemikalien und Substanzen zusammengekommen, welche ein Ei geformt haben. Es waren kleinste Gedanken, welche die Schöpfung da hineingelegt hat, um Materie zu formen. Und dieses Programm trägt der Vogel in sich, wie das geht, wie ein Ei in ihm entstehen kann, das weiß ein Vogel intuitiv.

Die Mutter sagt, es scheint auch ohne Bedeutung zu sein.

Also, die Form des Vogels, welche aus dem Ei herauskommt, ist die Form des Geistes, welche beabsichtigt hat, sich zu vervielfältigen und Leben zu geben. Der „Geist eines anderen Vogels“, hat sich mit dem anderen vereint, um daraus Leben entstehen zu lassen. Das ist ein höchst spiritueller Akt, welcher nicht sichtbar war, jedoch von beiden gewollt und beabsichtigt war,

neues Leben zu gebären und zu geben.

Jetzt stell dir vor, dein Geist wurde auch befruchtet, und bis zu einem gewissen Grad hast du die Fruchtbarkeit der Schale eines Eis, vollzogen. Wir sind also erst in einer sehr frühen Phase unserer Menschengeschichte, wo wir die Substanzen, welche uns darstellen, leben.

Wir haben uns in dieser Form wohlgefühlt, in der wir herangezüchtet worden sind, in der wir eine Phase durchlaufen haben, jener zur Menschwerdung. Wir haben uns also in dieser Form mehr oder weniger wohlgefühlt bis wir gemerkt haben, dass wir nicht mehr diese Form nicht mehr ausfüllen können, dass wir über das hinausgewachsen sind, was diese Form darstellte, oder was diese Form zu bieten hatte.

Sie sagt: Ein Brotteig in eine Backform gegeben, in den Ofen geschoben, wird auch nicht unten bleiben, jedoch das Brot selber weiß nicht, wie groß es wird, ob es über die Form hinausgehen oder in der Form bleiben wird, das weiß das Brot nicht, also das wusstest du auch nicht, wie du das angefangen hast, ob du da bleiben wirst, oder ob du dich verändern wirst. Und du warst also einverstanden, bisher.

Und die ganzen Fernsehbilder, die ganzen Radiosendungen und alles, was du so aufgenommen hast von Verwandten, Bekannten oder von wem es auch immer war, diese Bilder haben sich nun in dir zusammengefügt, du

hast gesehen zu was es führt, wenn sich Bilder zusammenfügen, wenn sie sich erfahren haben, ob das lebenswert oder ob es nicht lebenswert ist, ob es für dich erstrebenswert oder ob es nicht erstrebenswert ist, dieses nochmal zu reproduzieren oder es für dich oder für andere als Lebensform zu lehren.

Und scheinbar hat es nicht so hingehauen, sagt die Mutter, das war nicht das, was der Ursprung war, das war halt ein Traum, eine Phantasie, die wir erlebt haben.

Also ein Lernprogramm, ein Trainingsprogramm, ein Avatarprogramm haben wir durchlaufen, wo wir die ganzen Negativismen und all die Scherze und Spiele, auch die positiven Sachen gelernt haben, spielerisch zu studieren, oder eine Philosophie daraus zu machen.

Und die Mutter sagt: Es würde ja pausenlos so weitergehen, es würde ein Spiel nach dem anderen folgen. Nun, die Zeit, in der wir leben, ist die Zeit der Transparenz. Und die Transparenz bedeutet auch gleichzeitig zu transzendieren, sich zu erheben, sich aus der Essenz herauszuheben, welche wir von den Grundwerten sind. Was macht dich menschlich?

Es ist so: Zu einem gewissen Level, oder zu einem gewissen Spiel brauchte es eine gewisse Dunkelheit, in der du agieren, deine Spielchen spielen, dich verstecken und in dieser Dunkelheit auch deine Boshaftigkeit ausleben könntest, zumindest alles, was das Gegenteil von Liebe ist. Du musstest ja wissen, was Liebe ist. Also musstest du auch Boshaftigkeiten erfahren

und erleben. Diese wird es nicht mehr geben.

Es sind die Strömungen, welche der Mond und die Sonne auf die Erde leiten, welche eine Transparenz der Frequenzen möglich machen. Durch diese Transparenz, welche wir immer mehr erleben indem wir Einsichten haben, tiefe Einsichten haben in das Geschehen um uns herum. Diese Transparenz macht es nicht mehr möglich, dass wir uns verstecken können, oder dass wir ein Leben vortäuschen, das wir nicht sind, oder das wir nicht haben, und das wir nicht sein wollen.

Dieses Herauslösen aus der Form bringt auch Schmerzen mit sich und Konflikte mit Menschen, die nicht verstehen können, dass du die Schnauze voll hast und dich aus der alten Form verabschiedest, die du gewesen bist, die du auch nicht mehr spielen möchtest, die dir auch nichts mehr gibt an Weisheit oder an Erfahrungen oder Lehren, sagt die Mutter.

Also der nächste Weg oder das Nächste, was du dir wahrscheinlich vornehmen wirst, das ist, aus diesem Gedankensystem auszusteigen, indem du dich ihnen nicht mehr ihnen zuwendest und indem du weißt, dass es nicht mehr zu deiner Bewusstwerdung gebraucht werden kann. Das zeigt viele Aspekte in dir, wo du jetzt schon dazu neigst, deine eigenen Wege zu gehen, dich mehr oder weniger verborgen hältst, im Stillen zu sein, in dir Frieden und Ruhe zu finden, die äußere Welt eigentlich keine Bedeutung mehr für dich hat und nicht mehr den Stellenwert aufweist, den

sie schon einmal gehabt hat um etwas weiter zu kommen oder um jemand zu sein.

Du brauchst auch nichts mehr werden und du brauchst auch nichts mehr zu sein, sagt die Mutter, denn du bist schon vollkommen das, was du bist.

Was kannst du speziell tun, um dich aus der Form zu lösen? Das werden jetzt ihre zusammenfassenden Abschlussworte sagen.

Was kannst du tun, um dich aus der Form zu lösen?

Zunächst einmal zu anerkennen wer du wirklich bist, das ist das Erste. Das

Zweite, was sie dir ans Herz legen möchte, still zu werden und zu akzeptieren, was immer gerade ist, um nicht in einen Traum oder in ein Selbstbildnis abzudriften, akzeptiere das was du bist.

Analysiere das, schaue es dir an und lerne

zu akzeptieren, dass du es bist, dass es kein anderer ist als der, den du im Spiegel siehst.

So findest du die intime Nähe zu diesem Moment, in dem du sein solltest.

Um eine Verwandlung der Form vornehmen zu können, musst oder solltest du dich kennen in all deinen Aspekten, diese auch annehmen als das was sie sind und auch erkennen, dass es nur ein Trainingsprogramm war, welches du durchlaufen, durchlebt, erlebt und in welchem du dich zur Göttin oder zum

Gott entwickelt hast.

Es ist nur ein Trainingsprogramm, und daher, das was gewesen ist, nicht persönlich zu nehmen, nicht persönlich einzutauchen in Geschehnisse, welche vielleicht auch schon Jahre zurückliegen. Du brauchst nichts zu verändern, du brauchst nicht irgendwelche Buße tun oder etwas abarbeiten oder, Gott schöntun, heucheln und all die Dinge, um in der neuen Form einen guten Stellenwert zu haben.

Zunächst löst sich die Form auf und du bist formlos. Jedoch in dieser Formlosigkeit bist du nicht verloren, denn da wirst du getragen und behütet wie eine Mutter ihr Kind behütet, selbst wenn du deine Form noch nicht kennst, noch keine Vorstellung hast, was du annehmen möchtest in deinem Sein.

Dann, , sagt die Mutter, ist es wichtig, dass du dich geistig aus allem heraushältst, dich herauslöst aus allem, was du glaubst zu sein und was du glaubst erfüllen zu müssen, löse dich davon.

Also sie sagt, das Fest wird umso schöner, wenn du dann wirklich geboren bist in die neue Form, wenn du keine Anhaftung mehr hast.

Stell dir vor, du hast einen Kuchen gemacht und dieser Kuchen löst sich nicht so richtig aus der Form heraus. Es bleiben also von diesem Kuchen noch ein paar Bröckchen in der alten Form.

Wenn du das, was da zurückbleibt nicht akzeptieren kannst oder wenn du nicht akzeptieren kannst, dass das, was zurückgeblieben ist damit zusammenhängt, wie weit du dich wirklich von alten Dingen hast trennen können, dass das eine Anhaftung ist. Wenn du das nicht akzeptieren kannst, dann wirst du nicht glücklich werden.

Akzeptiere den Wandel so wie er ist, egal wie du momentan dastehst oder nicht dastehst, ob du da noch ein paar Macken hast oder so. Wenn du das nicht akzeptieren kannst, wirst du die Form, die du annimmst auch nicht ganz ausfüllen können. Das dürfte dir, liebe Seele, bewusst werden.

Das heißt, bleibe zu jedem Zeitpunkt, auch in der Übergangsphase, authentisch, egal wie du dastehst, egal was mit dir geschieht, bleibe authentisch, bleibe du selbst. Sei dir deiner Göttlichkeit oder deines Gottes bewusst auch wenn andere sagen, dass du nicht der Norm oder der Form entsprichst. Du kennst zwar deine Form, selber noch nicht, jedoch weißt du, dass du geleitet und geführt bist, auch in der Formlosigkeit, in der du dich vielleicht gerade befindest. Du bist geführt, du bist in Liebe von Vater und Mutter immer geführt.

Der heutige Vollmond, der heller zu sein scheint als irgend ein anderer Vollmond, der je vor uns war, ist so mit geballten Energien angefüllt, um das Neue gebären zu können. Das ist einmalig in der menschlichen Geschichte, dass wir so etwas erleben können, dass wir geboren werden,

obwohl wir schon leben.

Wir werden geistig neu geboren, in eine andere Form hineingebracht als die, die wir bisher kannten. Das ist der Zauber, das ist die Magie Gottes, das ist die Schöpfung pur, die wir jetzt erleben dürfen, daher nicht verzagen in dieser Übergangszeit.

Die Mutter Erde, sie wird beim Michael und beim Sam mehr Sendezeit beantragen, hat sie gesagt. Sie könnte uns noch sehr viel mehr erzählen und dabei auch in die Tiefe gehen. Sie möchte uns jedoch nicht erschrecken oder ein falsches Bild erzeugen, so dass wir Angst haben müssten vor dem, was kommt, es wird sehr rasch kommen. Und es wird uns ohne lange Vorwarnung ereilen.

Es wird der Moment kommen wo wir das, was auf der Erde geschieht, was ausgelöst wird, nicht mehr verstehen werden. Jedoch, sagt die Mutter, musst du verstehen wie ein Ei im Vogel erzeugt wird, um dich dann nachher an dem Vogel zu erfreuen, der aus dem Ei schlüpft? Der Übergang ist ein großes Geheimnis, dieser Übergang ist jedoch nicht zufällig und er ist nicht etwas wovor du Angst haben musst, wo du dich bedrängt fühlen müsstest, denn es ist gut.

Ja, sagt die Mutter, dann erzählen sie dir von Stromausfällen und sie erzählen dir von barbarischen Verhältnissen, welche auf der Erde herrschen

werden. Nur, hat schon einmal einer von uns Menschen so einen gigantischen Übergang gemacht? Wohl kaum. Und darum ist es ganz egal, welche Vorstellung ihr von der Zukunft haben werdet, sie wird so und so anders sein als ihr es euch denkt, dass es geschehen kann oder dass es geschehen wird.

Die neue Zeit oder das neue Bewusstsein, es ist nicht von dem abhängig, was du gelernt hast oder was du glaubtest zu verkörpern. Es hängt einzig und allein davon ab, ob du Angst hast oder ob du keine Angst hast.

Wenn du Angst bekommst, dann solltest du dich deiner Glaubenssätze oder Denkstrukturen nochmal besinnen. Für alles, was auf der Erde geschieht, gibt es einen Vater und eine Mutter, denen du wirklich vertrauen kannst, indem du dich dem Leben voll hingibst.

Deine inneren Unruhen, die jetzt gerade da sind, sie rühren daher, dass das Ei des Vogels, also als Metapher, in Bewegung ist. Das beunruhigt dich kurz vor deiner Geburt, darum bist du manchmal ein bisschen zerstreut und manchmal ein bisschen desorientiert von dem, was gerade ist. Diese Energien der Unruhe, sie werden sich noch ein bisschen verstärken, jedoch, wenn dann die Geburt ist, ist es umso schöner.

(Sam: Mutter wir müssen Schluss machen.)

Das habe ich mir gedacht. Mutter, sie braucht ihren eigenen Sender. (Sam:

Mutter das ist doch schon dein Sender, das gehört doch schon alles dir.)

Sie sagt, sie will jetzt mit mir nicht diskutieren,. Sie wünscht uns eine wunderschöne Zeit und sie freut sich auf ein Wiederhören und auf ein Wiedersehen. Und sie sagt, viele wache Seelen werden da sein beim nächsten Mutter Erde Channeling, es werden mehr werden, die wach geworden sind. Wir werden merken in unserem Geist und in unserem Bewusstsein, dass wir neue Kontakte bekommen haben, oder neue Kontakte geknüpft haben.

Ich sage dir jetzt auch erstmal lieben Dank, liebe Mutter, und euch, meinen lieben Radioengeln, auch einen ganz herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit und für euer Sein.

Sie sagt, sie wünscht viele wache Geister, die diesen Übergang sehen. Das wird also immer mehr in den Vordergrund kommen, wie viele es geschafft haben, also wie viele wirklich mitgegangen sind. Und das freut sie dann, ihre Kinder einmal in einem anderen Kleid zu sehen, also es bewegt sich alles darauf hin, macht euch keine Sorgen, sie gibt uns sehr viel Kraft. Und sie findet es schade, dass sie jetzt abschalten muss.

(Sam: Ich habe gesagt, Mutter das ist halt so.)

Jetzt habe ich noch ein schönes Lied für die Mutter Erde, „liebste Gaia“, ein Gesang von Lillip und ich verabschiede mich von euch, meine Lieben, ganz

*herzlich wie auch der liebe Lesmor. Danke, dass ihr da seid, danke für eure
Liebe, und gebt das Mutter Erde Channeling weiter. Danke auch all
denjenigen, die mit offenem Herzen und mit wirklichem Seelengeist dabei
waren.*

Om Shanti - Om Shanti - Om Shanti

Ich danke der lieben Mutter für das wunderbare Channeling.

*Und der Mutter Erde auch nochmals ganz herzlichen Dank, von uns allen,
von uns Menschenkindern. Wir haben sie lieb, die Mutter Erde, und wir
wissen auch, dass wir ohne sie nicht sein können, und daher alles Liebe auch
an euch, meine Lieben. Hab euch lieb, euer Sam Jesus Moses, danke für euer
Sein, und danke für alles.*

*Wir danken den lieben Martin aus Österreich ,für die super schnelle
Abschrift des Mutter Erde Channeling.*

In unseren Media-Treff findet Ihr das aktuelle Mutter Erde Channeling!

Hier ist der Link zum Media- Treff

<https://www.lds-mediatreff.tv/watch.php?vid=107c7a826>